

MARTINS BOTE



der Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst

Gemeindeversammlung
Seite 4

Online-Umfrage
Seite 5

Lebendiger
Adventskalender
Seite 7

Alpha-Kurs
Seite 8

Musical „Herzschlag“
Seite 15

Good News!



Gott spricht:
Siehe,
ich mache alles **neu!**
Offenbarung 21,5

TERMINE

29.11.2025	Ab 17.00	Hohnhorster Adventsmarkt, Konzert Shanty-Chor „Frische Brise“
30.11.2025	Ab 11.00	Festgottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem Adventsmarktsingen, Adventsbasar, Imbiss, Kaffeetafel, Kinderprogramm
18.12.2025	15.00 - 17.00	Martinstreff, Gemeindehaus
08.01.2026	20.00	2. Vorbereitungstreff ALPHA - Kurs (für Mitarbeiter)
16.01.2026	19.30	Frauenabend mit Nicola Vollkommer
18.01.2026	Nach dem Gottesdienst	Gemeindeversammlung mit Mittagsimbiss
22.01.2026	15.00 - 17.00	Martinstreff, Gemeindehaus
24.01.2026	10.00 - 13.00	Brunch für Kids
23.01.2026	19.30	„Herzschlag“ Adonia - Musical in der Martinskirche
24.01.2026	10.00 - 13.00	Brunch für Kids
29.01.2026	19.00	Start ALPHA - Kurs
05.02.-12.03.2026	Jeden Donnerstag	ALPHA-Kurs
15.02.2026		Haster Runde (Kirchen und Friedhöfe), Bürgerhaus Haste
16.02.-22.02.2026		Truestory 2026 - für Jugendliche und junge Erwachsene

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Das ist ja mal eine gute Nachricht,“ so hört man es ab und zu oder sagt es selbst, wenn man etwas Schönes, Gelungenes, oder Erfolgreiches zu Ohren kriegt. Und vielleicht war gar nicht damit zu rechnen gewesen.

„Good News,“ so heißt der Titel dieses Martinsboten. „Gute Nachricht.“ Das erhoffe und wünsche ich für Sie, dass Sie Gute Nachrichten in diesem Martinsboten finden oder Gute Nachrichten an Ihr Ohr dringen, woher auch immer. Sie merken es schon an meiner Rede-weise: Gute Nachrichten sind eher rar. Sie zu empfangen gehört sicher nicht zum Alltäglichen. Es sind eher die schlechten Nachrichten, die auf uns förmlich hereinprasseln. Jeden Tag bekommen wir sie über die Medien ins Wohnzimmer serviert, ganz frisch, manchmal noch mit bitterem Beigeschmack. Oder ist das eine Sache der Wahrnehmung? Schlechte Nachrichten und Katastrophenmeldungen scheinen sich eher zu verbreiten. „Hast du schon gehört?“, ... so leiten wir sie bei der mündlichen Verbreitung oft ein. Meine Mutter pflegte uns Kindern zum Trost über Schlimmes oder Schlechtes zu sagen: „Keen Nahdeil so grod, ad de nich noch een Vördeil bi is.“ – „Kein Nachteil so groß, dass nicht noch ein Vorteil dabei ist.“ Vielleicht können wir uns die Frage stellen: „Verbreite ich eher gute Nachrichten als schlechte Nachrichten?“

Das kann man sich auch zur Aufgabe machen, eher vom Positiven beeindruckt zu werden und Positives zu verbreiten als eben das Negative.

„Gute Nachricht“, das trifft natürlich und vielleicht um so mehr noch auf Weihnachten zu! Das Fest der Liebe.

„Gottes große Liebe, in Jesus sehn wir sie,“ so haben wir vor Jahren oft mit den Kindern bei der Verabschiedung im Gottesdienst gesungen. Und die

Botschaft des Engels an die Hirten ist bis heute relevant für uns: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren“ (Lukas 2, 10+11). Das ist die beste Nachricht für diese Welt, für alle Menschen, für Sie, für dich und für mich! Lassen wir uns doch wieder neu anstecken von dieser Freude, von diesem Glauben der Hirten, von dieser Hoffnung, die dieser Retter mit sich bringt. Und wo Gott etwas anpackt, etwas tut, etwas vollbringt, da ist das Ergebnis „richtig gut“! Die gute Nachricht überhaupt. Darum heißt „Evangelium“ auf Deutsch „Gute Nachricht“

Das erwarte ich auch für Gottes neue Welt. Sie wird uns versprochen, zugesichert im Neuen Testament, vor Augen gemalt. Der Jünger Johannes hört diese Worte aus Gottes Mund und überliefert sie am Ende des Buches der Offenbarung in Offenbarung 21, 5: „**Siehe, ich mache alles neu.**“ Das ist die Jahreslosung für das Neue Jahr, das Motto für 2026. Wenn Gott etwas schafft bzw. erschafft, dann wird's gut. Das war schon bei der Erschaffung der Welt so. Wir können es bis heute in der Natur beobachten. Das ist auch im Leben eines Christen so. Wir sehen das an seinen guten Werken, an der Ausübung seines Glaubens, seiner Ausstrahlung des neuen Herzens. Und das wird selbst in Gottes neuer Welt, im Himmel so sein. Diese Hoffnung habe ich, weil Gott es so verspricht. Gott kriegt das hin. „Das wird allein Herrlichkeit sein.“ Gute Nachricht – und für die lohnt es sich, heute schon alles dafür in die Waagschale zu werfen, die Waagschale des Glaubens. Werfen Sie mit? Wirfst du mit? Es hat so so viel Gewicht!

JW

Gero Cochlovius,
Erik Tielbüger
und Jürgen Wiegel



Gemeindeversammlung am 18.01.2026

Information & Kommunikation

In unregelmäßigen Abständen treffen wir uns als Martins-Gemeinde außerhalb unserer Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen zu einer Gemeindeversammlung. Zum einen ist das immer eine gute Gelegenheit für den Kirchenvorstand zu informieren und auch Fragen zu beantworten: Was sind die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde? Welche Projekte gibt es und wie ist da jeweils der Stand der Dinge? Zum anderen – und dieser Teil ist uns im Kirchenvorstand besonders wichtig – wünschen wir uns, dass alle Teilnehmer selbst miteinander ins Gespräch kommen. Wir bieten dabei Raum für neue Ideen und Impulse, für Feedback und Kritik, für Wünsche und Erwartungen.

Schon öfter hat es dabei viele wichtige Anregungen für die Arbeit der Gemeindeleitung gegeben, und so kann die kommende Gemeindeversammlung erneut zu einem starken Impulsgeber werden.

Wir laden deshalb schon jetzt herzlich zur nächsten Versammlung der Martins-Gemeinde am **Sonntag, dem 18. Januar** ein. Nach dem Gottesdienst wird es ca. 11:30 Uhr zunächst einen kräftigenden Mittagsimbiss geben, bevor es dann zu einem spannenden Austausch kommen wird. Jung und Alt – je mehr, umso besser. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind / du dabei bist.

Jens Gümmer, stellv. KV-Vorsitzender



Jung und Alt mit viel Interesse bei der letzten Gemeindeversammlung am 5.11.2023

Aus dem Kirchenvorstand

Ihre Meinung zu Kirche und Glauben

1. große Online-Umfrage zur Martins-Gemeinde startet

Die Martins-Gemeinde Hohnhorst möchte besser verstehen, welche Bedeutung Kirche und Glauben heute für die Menschen in unserer Umgebung haben – auch und gerade für diejenigen, die nicht regelmäßig an Gottesdiensten oder Veranstaltungen teilnehmen.

Mit dieser kurzen Online-Umfrage (ca. 3 Minuten) möchten wir erfahren, was Sie über die Kirche denken, welche Angebote Sie sich wünschen und was Sie eventuell davon abhält, an unserem Gemeindeleben teilzunehmen.

In den letzten Jahren haben wir uns als Kirchenvorstand immer wieder bemüht, hinzuhören und zu erfragen, was die Menschen in unserer Gemeinde brauchen und wünschen. Die Ergebnisse einer Gemeindebefragung 2016 und auch aus mehreren Gemeindeversammlungen haben großen Einfluss auf unsere Arbeit. Allerdings haben sich dabei bislang vor allem Menschen beteiligt, die ohnehin schon einen etwas engeren Bezug zur Martins-Gemeinde haben. Nun wagen wir zum 1. Mal eine umfassende Umfrage unter **allen** Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Ganz gleich, ob man einer Kirche angehört oder nicht. Jeder ist eingeladen mitzumachen. Es ist überhaupt nicht aufwändig, und man ist in wenigen Augenblicken fertig.

Die Umfrage ist anonym. Ihre Antworten helfen uns, unsere Arbeit und Angebote besser auf die Menschen hier vor Ort abzustimmen.

Einfach QR-Code scannen! Vielen Dank für's Mitmachen!

Der Kirchenvorstand



Vive La France!

Jugendfreizeit vom 1.-13. Juli 2025



Pont-du-Gard



Jugendfreizeit



Gruppenhaus Pont-du-Gard

Gerade haben wir ein Nachtreffen der Italien-Jugendfreizeit '25 gehabt – mit viel Spiel und Spaß und einer „Church-Night“ (Übernachtung in der Kirche). Und nun können es viele Jugendliche kaum erwarten: Wann ist endlich wieder Jugendfreizeit?! Auch nächstes Jahr geht es wieder in den Süden. Dann heißt es endlich wieder: Sonne satt ... Wir fahren diesmal nach Südfrankreich, und zwar nach Castillon du Gard in die traumhafte Provence.

Erstmalig gönnen wir uns in Südeuropa statt eines Campingplatzes den Komfort eines Freizeitheims. Es liegt nur 10 Min. Fußweg vom Badestrand des Flusses Gardon. Ein breiter Badefluss, der 2 km flussabwärts unter dem berühmten Pont du Gard entlang fließt. Zum Haus gehören auch ein kleiner Bolz-/Basketballplatz und ein Aufstellpool. Natürlich geht es auch zum Meer! Zwei Tages- oder Halbtagesausflüge an schöne Mittelmeerstrände sind geplant. Außerdem wie gewohnt auch sonst ein tolles Programm mit guter Gemeinschaft. Neben täglichen Bibelzeiten, bei denen wir Gott und uns selbst immer besser kennen lernen wollen, gibt es auch jede Menge Spiel, Spaß, Action, Ausflüge und viele schöne Erlebnisse. Die Info- und Anmeldeflyer gibt es am Freitag, 21. November, in der Knautschzone. Danach empfiehlt es sich, schnell zu sein, denn in den letzten Jahren war die Freizeit in der Regel innerhalb von 24 Stunden ausgebucht.

Erik Tielbürger und Gero Cochlovius

Ein Stern geht durch die Gemeinde

Der Lebendige Adventskalender

Es ist wieder so weit, unser Stern wandert durch die Dörfer.

An jedem dieser Abende wird er vor einem Haus leuchten und eine Einladung sein, **ab 18 Uhr** in Gemeinschaft Adventslieder zu singen, eine Geschichte zu hören, Tee zu trinken und Kekse zu knabbern. Eine tolle Gelegenheit, dem vorweihnachtlichen Trubel für eine Weile zu entfliehen. Das solltet Ihr nicht verpassen!

Dienstag, 02.12.2025	Sabine Rentel, Feldstr. 6a, Helsinghausen
Mittwoch, 03.12.2025	Familie Rolfes, Luttringhäuser Weg 2, Bantorf
Freitag, 05.12.2025	Familie Ebeling, Deisterweg 8, Scheller
Samstag, 06.12.2025	Familie Böhmer, Ossenohr 1, Haste
Sonntag, 07.12.2025	„Weihnachtsmeile“ am Bürgerhaus, Haste
Dienstag, 09.12.2025	Isabelle Füssel, Hauptstr. 35, Hohnhorst
Mittwoch, 10.12.2025	Monika Wiegel, Wiesenstr. 21, Hohnhorst
Donnerstag, 11.12.2025	Fam. Wehrhahn, Dorfstr. 4, Haste
Freitag, 12.12.2025	Hofladen Hohnhorst, Hauptstr. 25, Hohnhorst
Samstag, 13.12.2025	Basse / Besendahl, Lindenweg 19, Haste
Sonntag, 14.12.2025	Sandra Meier, Mittelweg 5, Nordbruch.
Montag, 15.12.2025	Roswitha Epifanio, Kolenfelder Str. 10, Haste
Mittwoch, 17.12.2025	Fam. Barthel, Im Ohr 34, Rehrwiehe
Donnerstag, 18.12.2025	Axel Wittgruber, Nordbrucher Str. 12, Nordbruch
Freitag, 19.12.2025	Gisela Meier, Forstweg 7, Haste
Samstag, 20.12.2025	Ingrid Möller, Nordbrucher Str. 9, Nordbruch
Sonntag, 21.12.2025	Maike Dreß, Mathfeld 14, Ohndorf
Dienstag, 23.12.2025	Familie Gundlack, Hauptstr. 44, Haste

► Bitte die Becher und Taschenlampen nicht vergessen!

Ich wünsche uns allen eine schöne Adventszeit und eine tolle Gemeinschaft.

Liebe Grüße Sandra Meier

Dem Glauben auf der Spur

Zum 9. Mal startet ein ALPHA-Kurs in unserer Gemeinde

Nach bislang schon acht gelungenen ALPHA-Glaubenskursen in unserer Gemeinde findet nun erneut dieses spannende Angebot für Erwachsene statt. Beginn ist Donnerstag, 29. Januar 2026, um 19 Uhr. Es folgen 6 weitere Donnerstagabende (5.2., 12.2., 19.2., 26.2., 5.3., 19.3.) und ein ALPHA-Tag (Samstag 14.3.). In einer sehr gastfreundlichen Atmosphäre gibt es jeweils zunächst ein gemeinsames Abendessen. Es folgt ein Impuls-Vortrag zu einem herausfordernden Thema. Dazu gibt es persönliche Erfahrungsberichte von Mitarbeitern der Gemeinde zum Thema des Abends, bevor in Kleingruppen darüber gesprochen wird: in offener Runde, in respektvollem Austausch, bisweilen auch in heißer Diskussion. Man kann einfach nur still zuhören oder die eigenen Fragen und Gedanken mit anderen teilen. Jeder ist da völlig frei.

Das Konzept der ALPHA-Kurse wurde vor über 30 Jahren in einer Londoner Kirchengemeinde entwickelt. Derzeit werden über 30.000 Alpha-Kurse von Gemeinden zahlreicher Konfessionen angeboten.

Insgesamt haben bisher rund 24 Millionen Menschen in 169 Ländern an einem Alpha-Kurs teilgenommen. Der Kurs eignet sich sowohl für Menschen, sich dem Glauben gegenüber

als eher zweifelnd, suchend, fragend sehen als auch für Menschen, die ihren Glauben vertiefen, auffrischen und neue Erfahrungen mit Gott machen wollen.



Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung wird erbeten. Übrigens: Damit auch junge Eltern gemeinsam am ALPHA-Kurs teilnehmen können, bieten wir auf Anfrage einen kostenlosen Baby-Sitter-Service an.



ab Donnerstag, 29. Januar 2026

„Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen“

Frauenabend am Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr mit Nicola Vollkommer

Der 1. Frauenabend im neuen Jahr ist schon gleich eine Besonderheit: Nicht nur, dass er ausnahmsweise an einem anderen Wochentag stattfindet (Freitag statt Dienstag), sondern auch, dass wir die sehr bekannte und gefragte Referentin Nicola Vollkommer aus Reutlingen gewinnen konnten!

Nicola Vollkommer wurde 1959 in Leicester, Mittelengland, geboren. Ihre frühe Kindheit verbrachte sie mit ihrer Familie in Nigeria. Da geriet sie unerwartet zwischen die Fronten eines brutalen Bürgerkrieges.

Dann ging es für Nicola zurück nach England ins Internat. Nicola studierte Französisch und Deutsch an der Universität Cambridge. Nach der Hochzeit mit einem deutschen Pastor ging es 1982 nach Reutlingen. Neben ihren Aufgaben als Mutter von vier erwachsenen Kindern und über zehn Enkeln engagiert sie sich in der Christlichen Gemeinde Reutlingen und ist gern gesehene Rednerin auf vielen Frauenfrühstückstreffen und anderen christlichen Veranstaltungen. Zudem ist sie erfolgreiche Autorin von knapp 30 Romanen und Sach- und Kinderbüchern.

Ihr lebensnahes Thema „Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen“ zeigt auf, wie wir gut durch die Höhen und Tiefen des Lebens hindurchkommen und gerade auch nach schweren Phasen, Krisen und Scheitern wieder neu durchstarten können. Eine großartige Ermutigung für alle Frauen!

Wie üblich wird das Team des Frauenabends wieder einen wunderbaren Rahmen gestalten, zu dem auch ein leckerer Abendimbiss gehört. Laden Sie auch andere Frauen ein, die bislang noch nicht bei einem Frauenabend da waren! Wir haben Platz für alle!

Christiane Cochlovius



3. Advent – 726 aktive Jahre im Posaunenchor

Am **Sonntag, 14.12.2025** findet um **10.00 Uhr** ein besonderer Gottesdienst ganz im Zeichen unseres Posaunenchor statt. Die Bläser werden im Altarraum sitzen und haben mit Chorleiter Gerald Schaper, der den Posaunenchor bereits seit 2005 dirigiert, schon fleißig Stücke für diesen Anlass einstudiert und freuen sich darauf, diese der Gemeinde zu präsentieren. Insgesamt kommen unsere Chormitglieder auf sagenhafte 726 aktive Jahre Bläserdienst im Posaunenchor, darunter sind einige Bläser mit herausragenden Jubiläen.



Posaunenchor Hohnhorst

Der evangelische Posaundienst in Deutschland (EPiD) und das Posaunenwerk der ev.-luth. Landeskirche Hannover verleihen für besondere Bläserjubiläen Bläserzeichen (Nadeln) in Holz (Jungbläser), Bronze (ab 1 Jahr), Silber (ab 10 Jahre), Gold (ab 25 Jahre) und Blau (ab 50 Jahre), sowie Ehrenurkunden (ab 25 Jahre), besondere Urkunden (ab 50 Jahre) und eine besondere EPiD-Medaille für 70 Jahre bläserisches Engagement

P.S. Jungbläser zu sein ist keine Frage des Alters, Gisela und Lars können das bestätigen :-)
Unser Chorleiter/Dirigent Gerald Schaper (0178 – 1665 322) und unsere Vorsitzende Maike Dreß (0178 – 5832 489) erteilen gern weitere Auskünfte.

im Posaunenchor. Günter Prilop und Gerhard Dohmeier werden am 3. Advent diese besondere EPiD-

Medaille mit besonderer Urkunde vom für Hohnhorst zuständigen Landesposaunenwart Henning Herzog überreicht bekommen.

Weitere besondere Urkunden mit blauer Ehrennadel werden an Harald Schaper & Christoph Matthes (jeweils 64 Jahre), Burckhard Brandes (57 Jahre), Eckhard Hönig (53 Jahre), Gerald Schaper (52 Jahre) und Jürgen Wiegel (50 Jahre) verliehen.

Ehrenurkunden mit goldener Ehrennadel erhalten Heiko Balke (48 Jahre), Anja Dettmer (46 Jahre), Stefan Wagner (38 Jahre), Sören Dreß & Berenike Busch (jeweils 30 Jahre).

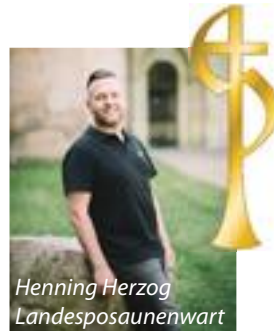
Silberne Ehrennadeln erhalten Jonas Dorau (19 Jahre), Yannick Balke (18 Jahre) und Sönke Volker (13 Jahre).

Bronzene Ehrennadeln erhalten Maike Dreß (2 Jahre) und Gisela Schleef (1 Jahr) und unser Jungbläser Lars Busch wird ein Bläserzeichen aus Holz erhalten.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es im Gemeindehaus ein gemütliches Miteinander für alle aktiven und ehemaligen Posaunenchormitglieder geben, zu dem wir sehr herzlich einladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Zuhörer bei diesem besonderen Gottesdienst.

Euer Posaunenchor Hohnhorst



Henning Herzog
Landesposaunenwart

Adventsmusik in den Dörfern

Zum mittlerweile sechsten Mal ist unser Posaunenchor in diesem Jahr in den Dörfern unseres Kirchspiels unterwegs. Dieses Jahr spielen wir an acht Terminen Advents- und Weihnachtslieder für alle Einwohner und da mittlerweile alle Spielorte überdacht sind, werden keine Termine kurzfristig der Witterung zum Opfer fallen. In der Regel spielen wir ab 18.00 Uhr für eine gute halbe Stunde, Beginn bei den beiden Seniorenresidenzen ist jeweils um 17.30 Uhr, damit das Abendbrot pünktlich stattfinden kann.

Alle Dorfbewohner sind herzlich zum Mitsingen oder auch nur zum Zuhören eingeladen.

Gastmusiker, die ihrem Instrument mal wieder ein paar weihnachtliche Töne entlocken möchten, sind jederzeit herzlich willkommen und können sich gern vorab bei Gerald Schaper (0178 – 1665 322) bezüglich der Notenmappen melden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer und wünschen Euch eine musikalische Adventszeit!

Euer Posaunenchor Hohnhorst

Montag, 1.12.2025	18:00	Familie Sander, Hohl Garten 27, Haste
Mittwoch, 3.12.2025	17:30	Seniorenresidenz Lehnstuhl, Hauptstr. 1b, Haste
Montag, 8.12.2025	18:00	Familie Bartke, Kirchweg 3, Hohnhorst-Scheller
Mittwoch, 10.12.2025	17:30	Seniorenpark Hohnhorst, Hauptstr. 37, Hohnhorst
Montag, 15.12.2025	18:00	Weihnachtsbaum/Bushaltestelle, Im Ohr/Rehrwieher Str., Rehrwiehe
Freitag, 19.12.2025	18:00	Familie Schaper, Weizenkamp 11, Hohnhorst-Scheller
Sonntag, 21.12.2025	18:00	Maike & Sören Dreß, Am Mathfeld 14, Ohndorf
Montag, 22.12.2025	18:00	Familie Schreibmüller, Hinter den Höfen 14, Hohnhorst-Mathe

HOHNHORSTER ADVENTSMARKT

Samstag, 29.11.2025

**17 Uhr Benefizkonzert
Shantychor „Frische Brise“**

Anschl. Imbiss- und Getränkestände | Adventsbasar

Sonntag, 30.11.2025 – 1. Advent

11.00 Uhr Festgottesdienst

(parallel Kindergottesdienst)

12.45 Uhr Adventsmarktsingen

mit dem Posaunenchor

Imbiss- und Getränkestände

Adventsbasar

Gemütliche Kaffeetafel

Tombola

Ab 13.30 Uhr Kinderprogramm:

Basteln & Geschichte

13.30 Uhr Eisenbahnchor Haste

14.45 Uhr Darbietung des

Kindergartens Hohnhorst

Besuch vom Weihnachtsmann



„Frische Brise“ beim Adventsmarkt

**Shanty-Chor und buntes Programm am
1. Adventswochenende in Hohnhorst**

Die Ev. Martins-Gemeinde und die Arbeitsgemeinschaft der Hohnhorster Vereine und Institutionen laden am 1. Adventswochenende zum Hohnhorster Adventsmarkt mit einem vielfältigen Programm ein.

Eröffnet wird das Event am Samstag, 29. November, um 17 Uhr in der Martinskirche mit einem großen Benefizkonzert des bekannten Shanty-Chors „Frische Brise“. Unter dem Motto „St. Niklas war ein Seemann“ erwartet die Besucher ein mitreißendes Konzertprogramm mit vielen maritimen und auch adventlich-weihnachtlichen Anklängen.

Seine begeistern- de Seemannsmusik führte den Chor schon rund um die Welt mit Auftritten in den USA, Brasilien, Namibia und Südafrika und sogar nach China. Aber auch in hiesigen Gefilden ist die „Frische Brise“ immer wieder ein Höhepunkt bei Festivals wie dem Hafenfest in Rinteln, dem Seelzer Shanty Festival oder der „Sail“ in Bremerhaven.

Unter Leitung von Radmira Grüne und begleitet von einer Combo mit Akkordeon, Bassgitarre, Schlagzeug, Trompete und Perkussion wird der Shanty-Chor in Hohnhorst das Fernweh wecken und auch auf die Ad-

ventszeit einstimmen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten, die zum Teil für das soziale Projekt „Helfen mit Herz & Hand“ (Straßenkinder in Burundi und Jugendarbeit in Hohnhorst) verwendet wird.

Nach dem Konzert laden Imbiss- und Getränkestände auf dem Kirchplatz sowie

der Adventsbasar im Gemeindehaus zum Verweilen ein.

Am **Sonntag, 30. November, 1. Advent**, beginnt um 11 Uhr der Festgottesdienst in der Martinskirche, musikalisch ausgestaltet vom Kirchen-



Shanty-Chor Frische Brise

chor unter Leitung von Gladys Kruszyna und einem Musikteam. Zeitgleich gibt es Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Im Anschluss daran geht das bunte Treiben des Adventsmarkts mit dem Posaunenchor um 12.45 Uhr und verschiedenen Angeboten zum Mittagessen sowie der großen Kaffeetafel weiter. Um 13.30 Uhr gibt es dann den Auftritt des Eisenbahnchors Haste. Zeitgleich beginnt auch ein Kinderprogramm im Gemeindehaus. Später wird dann der Besuch des Weihnachtsmanns erwartet.

Gemeindefreizeit am Himmelfahrtswochenende

14.-17. Mai 2026 im Ferienhotel „Dünenhof“ bei Cuxhaven



Picknick in der Heide



Freizeitgottesdienst



Ferienhotel „Dünenhof“

Nachdem wir in diesem Jahr eine wunderbare Gemeindefreizeit in Hermannsburg in der Südheide erleben durften, bei der über 80 Teilnehmer dabei waren (darunter über 20 Jugendliche!), geht es in 2026 über das Himmelfahrtswochenende mal an die Nordsee! Das Dünenhof Ferienhotel im Cuxhavener Ortsteil Berensch liegt in nahezu unberührter Landschaft auf einer natürlichen Düne direkt am Deichvorland und dem UNESCO Weltnaturerbe „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“. Diesmal haben wir sogar den Luxus, dass das hoteleigene Schwimmbad kostenlos mitbenutzt werden kann. Die Gemeindefreizeit ist für jeden geeignet, egal ob Jung oder Alt, ob Single oder Familie und aufgrund der bezuschussten, günstigen Kinderpreise insbesondere auch für junge Familien empfohlen. Die Freizeitinfo- & Anmeldeflyer liegen ab Dezember in Kirche und Gemeindehaus aus und sind auch zum Download auf unserer Homepage. Wir bitten darum, sich frühzeitig anzumelden.

„HERZSCHLAG“ Großes Adonia-Musical am 23.01.2026 in der Martinskirche



Maria und Marta sitzen verzweifelt in der Notaufnahme des Herz-Jesu-Krankenhauses. Die Ungewissheit und das Warten sind nicht auszuhalten. Ihr Bruder Lazarus ist totkrank, die Ärzte kämpfen um sein Leben. Und ihr Freund Immanuel, den sie zu Hilfe gerufen haben, lässt nichts von sich hören. Als er endlich kommt, ist Lazarus tot. Doch in ihren dunkelsten Stunden erfahren sie die übernatürliche Kraft von dem, der sagt, er selbst sei die Auferstehung und das Leben! Inszenierung: Das Adonia Musical HERZSCHLAG ist eine moderne Umsetzung der biblischen Geschichte über die Geschwister Maria und Marta aus Bethanien. Es wird am **Freitag, den 23.01.2026 um 19:30 Uhr** in der Martinskirche Hohnhorst aufgeführt. Einlass ist um 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird gebeten. Das Geheimnis der Adonia-Musicals besteht darin, dass sie in unglaublicher

Weise die Botschaft uralter biblischer Geschichte mit Tiefgang, Humor und mitreißenden Melodien in unsere Zeit übersetzen. Dabei gelingt es, Erwachsene und Jugendliche gleichermaßen anzusprechen. Inszeniert wird das Musical von Jugendlichen der Jugendkirche „together“ Bad Eilsen-Steinbergen. Das Stück mit Schauspiel, Tanz und Chor wird von einer Live-Band sowie eindrucksvoller Licht- und Bühnentechnik begleitet. Sei dabei und lass Dich von der Story, Kreativität und Energie der jungen Mitwirkenden mitreißen!



10 Fragen an ... Silas Besier

„Good News“ – „Gute Nachricht“ lautet das Titelthema dieses Martinsboten. Silas Besier hatte den Wunsch, die „Good News“ des Evangeliums Menschen in anderen Ländern weiterzugeben. Das führte ihn zunächst nach Brasilien, dann nach Mosambik. Die Martins-Gemeinde hat seinen Dienst in den letzten Jahren immer wieder mit dem Erlös des Kirchkafees und durch Gebet unterstützt. Als Jugendlicher war er viele Jahre als Mitarbeiter der Knautschzone in der Jugendarbeit unserer Gemeinde tätig.

Silas Besier, 39 Jahre, ledig (in Beziehung), geboren und aufgewachsen in Hannover und Rodenberg. Beruflich ist er Bauingenieur. Die letzten 8 Jahre hat er im Auftrag von Coworkers (ehemalige CFI - Christliche Fachkräfte International) in Mosambik verbracht.

1 Silas, was bringt einen jungen Bauingenieur dazu, für einige Jahre nach Ostafrika, nach Mosambik zu gehen?

Die kurze Antwort ist: Gottes Ruf. Durch meinen Zivildienst in Brasilien wurde schon 2009 der Wunsch, in die Mission zu gehen, in mein Herz gepflanzt. Trotzdem habe ich ab 2010 erstmal für ein paar Jahre als Bauingenieur gearbeitet. Erst nach einer Missionsfreizeit in Brasilien habe ich mich dann bei Coworkers beworben, ohne zunächst zu wissen, wohin und wann es losgehen würde. Im Oktober 2017 bin ich dann nach Milange (Mosambik) ausgereist.

Ich habe dort mit einer lokalen Organisation ein Ausbildungszentrum aufgebaut. Dort haben wir dann verschiedene 3-jährige Ausbildungen aufgezogen, aber auch Kurzausbildungen von 3-8 Monaten angeboten. Dabei war uns wichtig, die Studenten auch zur Selbstständigkeit zu fördern und christliche Werte zu vermitteln.

Ab 2020 haben wir darüberhinaus ein Sozialhausbauprojekt begonnen. Dabei werden wir ca. 100 Häuser bauen für die un-

tere Mittelschicht. Dort werden die Familien für ca. 10-15 Jahren zur Miete leben und danach das Haus abbezahlt haben, so dass es in ihren Besitz übergeht.

Meine Aufgaben waren vielfältig: Unterrichten, Begleiten von Praktika bis hin zum Bau der Werkstätten.

Außerdem habe ich mich auch in der lokalen Gemeinde eingebracht, indem ich unter anderem ein Bibelstudium gestartet habe und auch gepredigt habe. So habe ich immer wieder versucht, die Mosambikaner zu Jesus zu bringen.



2 Was hat es Dir persönlich gebracht? Was hat Dich am meisten verändert in der Zeit in Mosambik?

Was ich auf jeden Fall mitnehme aus der Zeit in Mosambik ist, dass ich dankbar geworden bin für jeden Tag, den ich leben darf. Ich will versuchen, den Augenblick zu genießen und mehr im Hier und Jetzt zu leben. Oft machen wir uns Sorgen, was morgen alles passieren wird, dabei lehrt uns Jesus doch immer wieder, uns keine Sor-

gen zu machen. Außerdem konnte ich in Mosambik lernen, mit wenigen Ressourcen kreative Lösungen zu finden, um Projekte und Arbeiten umzusetzen.

3 Welcher Mensch ist ein Vorbild für Dich?

Oft bewundere ich meine Freundin Sonia für ihren Glauben und die Bereitschaft, Nachbarn und Freunden von Jesus zu erzählen.

4 Was hast Du in der letzten Woche besonders gerne gemacht?

In der letzten Woche bin ich gerne Spazieren gegangen und habe so Gottes Natur bewundert oder im Hauskreis in der Bibel gelesen, um mehr über Gottes Willen zu lernen.

5 Wenn Du die Wahl hättest: Afrikanisches Essen oder deutsches Essen?

Ein gebratener Fisch mit Xima (Maisbrei) und Tomatensoße schmeckt mir schon richtig gut. Von daher wohl afrikanisches Essen.

6 Wofür bist Du dankbar?

Für jeden Tag, den ich neu erleben kann und nach Gottes Willen leben darf. Freunde, Familie und vieles mehr.

7 Gibt es ein zentrales Ereignis in Deinem Leben, das Deinen Glauben besonders geprägt hat?

In den letzten Monaten in Mosambik wurde mein Glauben und Vertrauen auf Gott dahin



geprägt, die Zukunft in seine Hand zu legen. Es war klar, dass das Projekt in Milange zu Ende geht, aber nicht klar, was danach kommt. Ich habe überlegt, wie ich wieder in Deutschland arbeiten kann, aber ich habe in der Zeit auch gelernt, auf Gott zu vertrauen, dass er einen guten Weg für mich hat. Fast zum Ende der Zeit in Mosambik hat Gott dann doch noch ein neues Projekt von Coworkers in Pemba/Mosambik für mich vorbereitet.

Diesen Glauben will ich nun auch weiterhin behalten und meine Zukunft in Gottes Hand legen. Er wird es gut machen, auch wenn wir es jetzt noch nicht sehen können.

8 Nenne drei für Dich wichtige Wörter!

Vertrauen, Geduld, Vergebung.

9 Angenommen, Du hättest zu Silvester drei Wünsche frei: Was würdest Du Dir für 2026 wünschen?

Ich wünsche mir einen guten Start für mein neues Projekt in Pemba, Mosambik! Außerdem eine Stärkung der Beziehung zu Sonia (meiner Freundin)! Und als letztes noch Gesundheit und Bewahrung in allen Situationen.

10 Dein momentaner Lieblingsvers oder -spruch:

Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! Darum sollt ihr euch nicht sorgen um den morgigen Tag; denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Jedem Tag genügt seine eigene Plage.

Die Bibel, Matthäus 6,33 - 34

Erfahrungsbericht zur Kinderzeltfreizeit 2025 in Lehringen

Vom 2. bis 9. August 2025 war es endlich soweit: Mit 27 Personen machten wir uns mit einem motivierten Arbeiterteam auf den Weg ins Evangelische Freizeitheim Lehringen, um dort eine unvergessliche Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und spannender Geschichten zu erleben.

Schon beim Ankommen auf dem Zeltplatz war die Aufregung groß. Zelte wurden bezogen, Schlafsäcke ausgerollt und die ersten Freundschaften geknüpft. Das Motto der Woche lautete „Alles steht Kopf“ – angelehnt an den gleichnamigen Film, aber verbunden mit dem biblischen Thema „Mose“. Jeden Vormittag tauchten die Kinder ein in die faszinierende Geschichte von Mose: vom Kind im Körbchen im Nil, über den brennenden Dornbusch bis hin zum Auszug aus Ägypten. In Kleingruppen wurde dazu gebastelt, gespielt, geredet und gesungen – so wurde die Geschichte lebendig und für die Kinder greifbar.



Nachmittags war dann Action angesagt! Bei Geländespielen wie Stratego ging es ums Schleichen, Taktieren und schnelle Beine. An einem anderen Tag verwandelte sich das ganze Gelände in einen Marktplatz: Beim großen Handelsspiel mussten die Kinder Rohstoffe tauschen, clever verhandeln und am Ende gemeinsam Strategien entwickeln. So mancher kleine „Händler“ überraschte dabei mit großem Geschick.

Auch die Abende waren etwas ganz Besonderes. Mal gab es einen lustigen Quizabend, bei dem die Teams um Punkte kämpften und ihr Wissen unter Beweis stellten. Ein anderes Mal wurde das Lagerfeuer entzündet: In gemütlicher Runde unter freiem Himmel konnten die Kinder nicht nur Geschichten lauschen und Lieder singen, sondern auch etwas ganz Leckeres zubereiten – ihre eigene Pizza am Lagerfeuer. Der Duft von frisch gebackenem Teig und Käse mischte sich mit dem Knistern der Flammen – ein echtes Highlight für alle.



Neben dem Programm blieb viel Zeit für Gemeinschaft: Fußball auf der Wiese, Bastelaktionen oder einfach gemütliches Quatschen im Zelt. Auch kleine Regenschauer taten der Stimmung keinen Abbruch.

Die Woche verging wie im Flug. Am Ende fuhren alle erschöpft, aber übergelukkig nach Hause – mit neuen Freunden, tollen Erinnerungen und dem Gefühl, dass Gott mitten unter uns war. Fazit: Die Kinderzeltfreizeit 2025 in Lehringen war ein voller Erfolg – voller Spaß, Abenteuer und wertvoller Erfahrungen, die bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Die **Zeltfreizeit 2026** findet vom **02.08.-08.08.2026** statt. Weitere Infos gibt es ab Anfang Februar.

Jan-Simon Möller

Ehrenamtsfest – ein Fest für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter!

Ganz viel Zeit, Kraft und Ideen bringen die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter in „ihre“ Martins-Gemeinde ein. Das ist nicht selbstverständlich! Also entstand der Plan, für alle Ehrenamtlichen mal ein großes Fest auszurichten.

Am 23. August 2025 war es dann soweit: Mehr als 250 Ehrenamtliche (!) trafen sich in der zur Party-Halle umfunktionierten Scheune von Cord Lattwesen in Hohnhorst. Die liebevolle Dekoration, die Musik, das leckere Grill-Büffet – alles stand unter dem Motto: Danke schön, ihr lieben Ehrenamtler!

Toll auch, wie sich der Kirchenvorstand und Familie Lattwesen hier engagiert haben, so dass die übrigen Ehrenamtlichen diesmal nicht mit anpacken mussten, sondern sich rundum verwöhnen lassen konnten! Zwei Bands sorgten für die Musik, sogar ein Zauberer trat auf! Ein Höhepunkt war sicher auch der Auftritt der bekannten Musical-Gruppe „The Batz“ mit ihren heißen Rhythmen und akrobatischen Einlagen – der Beifall zeigte, wie begeistert die Gäste waren! Die Premiere dieses Ehrenamtsfestes geriet somit zum vollen Erfolg!

Jürgen Drechsler



Volle Festscheune beim Ehrenamtsfest



Leckeres Essen



Tolle Musik von der Band Glady & friends



Auftritt von The Batz



Brennendes Geld bei Zauberer Achim



Hier wird auch getanzt

Chorfreizeit in Bad Harzburg im Krodotal

Nach zwei vergangenen Jahren machte sich in diesem Jahr die Chorgemeinschaft der Martinsgemeinde Hohnhorst nun wieder auf den Weg zu einer Chorfreizeit in den Harz. Die Freizeit, auch Probenwochenende genannt, fand vom 10.10.25 – 12.10.25 statt.

Mit guter Laune im Gepäck und freudig gestimmten Herzen ging es am Freitag, den 10.10., auf die Reise. Die Reise führte uns nicht nur auf eine Chorfreizeit sondern ebenso an einen sehr herzlichen, gesegneten und liebevoll gestalteten Ort, das Diakonissenmutterhaus, Bad Harzburg. Von Beginn an wurden wir von allen Schwestern und Mitarbeitern des Mutterhauses sehr offen, hilfsbereit und immer wieder mit einem Lächeln in Empfang genommen und betreut. Als zum Freitagabend hin alle Chormitglieder angereist waren, gab es neben einer fröhlichen und herzlichen Begrüßung ein sehr geselliges, wohlschmeckendes und liebevoll angerichtetes Abendessen, ehe es dann in die erste gemeinsame Probe am Abend ging. Die Stimmung in unserer Chorgemeinschaft blieb weiterhin fröhlich motiviert und es war zu dieser Zeit zu erahnen, in welche Richtung sich unser Probenwochenende entwickeln würde.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück direkt weiter in die nächste Probe. Wir sangen uns wieder ein und fingen an, Weihnachtslieder zu proben sowie die ausgewählten Lieder für den Gottesdienst am nächsten Tag in der Bugenhagenkapelle auf dem Gelände des Mutterhauses. Dort durften wir den Gottesdienst mit unseren Liedern und unserem Gesang begleiten. Mit all den Liedern, welche sich in den Probenzeiten wiederholten, war unsere Gemeinschaft und eine Innigkeit immer mehr und mehr zu spüren. Zudem war zu spüren, wie sich unsere unterschiedlichen Stimmen und Tonlagen miteinander

verbinden und in einander hinein strömen konnten. Um 12 Uhr gab es dann das erste gemeinsame Mittagessen. Danach ging es in eine schöne und ausgedehnte Mittagspause. Während der Mittagspause trafen sich teilweise kleine Gruppen und gingen in die Innenstadt oder auf eine kleine Wanderung. Gegen Nachmittag trafen sich einige Chormitglieder im Café im Wohnpark des Diakonissenmutterhauses, in das wir zur Kaffee- und Kuchen-Zeit eingeladen wurden. Mit den neu gelernten Liedern und viel Lachen ging es nach der Gesangspause und Abendessen weiter mit den Proben. Nach dem Abendessen lag unser Fokus auf der Festigung der Lieder für den Gottesdienst am nächsten Tag. Das Ende der abendlichen Probe haben wir genutzt, um in der Kapelle einen Probedurchlauf der Lieder zu machen. Nach dem probenintensiven Tag gab es ein geselliges Beisammensitzen und spaßiges Singen im Gasthaus.

Am nächsten Morgen wurden wir mit einem leckerem Frühstück gemeinsam mit den Diakonissen und den Bewohnern des betreuten Wohnens begrüßt. Im Anschluss haben wir uns kurz in der Kirche eingesungen und den anschließenden Gottesdienst gesanglich begleiten dürfen. Zum Abschluss unseres Besuches gab es um 12 Uhr ein dreigängiges Mittagessen und abschließend ein schönes Beisammensein, bis sich unsere Wege für den Rückweg trennten.

Das Wochenende in Bad Harzburg hat uns als Chor sehr gut gefallen und unsere Gemeinschaft gestärkt. Zwischen Liedern, Lachen und gutem Essen gab es viele Möglichkeiten zum Austauschen und sich besser kennenlernen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal in Bad Harzburg und auf die kommende gesangsfreudige Zeit hier in Hohnhorst!

Antonia und Julia

Mit allen Sinnen Gott erfahren

Bibelstudienfreizeit in Lemförde

Am 1. September 2025 war es endlich so weit: Unsere diesjährige Bibelstudienfreizeit in Lemförde begann – wenn auch bei Regen. Manche reisten mit dem Auto an, andere sogar mutig mit dem Motorroller. Gegen 17 Uhr trudelten alle ein, Zimmer wurden verteilt, und um 18 Uhr wartete schon das erste gemeinsame Abendbrot.

Der eigentliche Auftakt erfolgte dann um 19:45 Uhr: „Mit allen Sinnen Gott erfahren“ – so lautete das große Thema, das uns durch die Tage begleiten sollte. Insgesamt 36 Teilnehmende machten sich auf, dieses Motto inhaltlich und geistlich zu erkunden.

Dienstag aber ging es inhaltlich richtig zur Sache: Wir sprachen über die Sinne des Menschen. Neben den „klassischen fünf“ (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten) kamen auch weitere wie Gleichgewicht, Temperatursinn, Schmerzsinne und Körpersinn zur Sprache. Besonders wichtig war dabei die Erkenntnis, dass Körper und Seele eine Einheit bilden – ganz anders als in der Philosophie Platons. Ein besonderer Schwerpunkt war das **Hören**. Wir betrachteten, wie vielfältig Hören sein kann: Horchen, Lauschen, Zuhören – und auch

Gehorchen. Doch Gehorchen setzt immer ein Verstehen voraus. Im Glauben dürfen wir uns als „Gehörige Gottes“ verstehen – Menschen, die auf seine Stimme hören. Am Nachmittag nahm uns Matthias Hoppe mit auf eine spannende Bilderreise nach

Nitzana und Jerusalem. Die lebhafteste Diskussion danach zeigte, wie groß das Interesse war. Am Abend gestaltete Ewald Kunay eine eindrückliche Stunde über die Liederdichterin **Fanny Crosby**. Obwohl sie blind war, hat sie unzählige geistliche Lieder verfasst, die bis heute Menschen berühren.

Am Mittwoch hieß das Thema: **Sehen!**

Klarer sehen, tiefer sehen, Jesus sehen.

Nachmittags ging es dann nach Bad Essen, bevor wir abends das Thema „Christus sehen“ vertieften. Später stand auch das **Riechen** auf dem Programm – der „Wohlgeruch Christi“, den Christen in die Welt tragen dürfen, im Gegensatz zum „Gestank des Teufels“. Den Abschluss bildete am Donnerstag ein Gottesdienst in der wunderschönen Kapelle der Einrichtung. Pastor i.R. Fritz Wilhelm Renzelberg gestaltete in seiner unnachahmlichen humorvollen Art eine Abendmahlsfeier, dazu spielte ein kleines Orchester mit Veeh Harfen. So bot die Freizeit in Lemförde eine gelungene Mischung aus geistlichem Input, Ausflügen und viel Zeit für Begegnungen. Eines wurde deutlich: Gott lässt sich wirklich mit allen Sinnen erfahren.

Eike Loos



Die Bibelfreizeit Lemförde 2025

Ein Abend, der Herz und Seele berührte

Ein Konzertabend mit Sefora Nelson in der Martinskirche

Was für ein Abend! Am 8. November 2025 war die Martinskirche Hohnhorst fast bis auf den letzten Platz gefüllt, selbst die Empore – proppenvoll. Schon vor Beginn kamen die Menschen miteinander ins Gespräch, lachten, nahmen sich Getränke mit an den Platz und eine erwartungsvolle, offene Atmosphäre erfüllte den Raum.



Sefora Nelson am Flügel

Dann betrat Sefora Nelson die Bühne. Mit stimmungsvollem Licht und einer sanften, für mich irisch angehaucht klingenden Melodie, eröffnete sie das Konzert und füllte den Kirchenraum gleich mit Wärme und einer großartigen Stimme. Das Publikum ging sofort mit und ihr gut bekanntes Lied „Lege deine Sorgen nieder“, mehrsprachig und gemeinsam mit den Zuhörern gesun-

gen, wurde zu einem Gänsehautmoment. Das Thema des Abends lautete „Begegnung“ – Begegnung mit Gott, von Herz zu Herz. Und auch die Begegnung untereinander. In ihren Liedern und Texten erzählte Sefora Nelson von ihrer Botschaft: Beziehung funktioniert von beiden Seiten – Gott begegnet uns, wenn wir unser Herz öffnen. Es ging um eigene verschlossene Räume und eigene problematische Themen, um Liebe, Zweifel, Vergebung, Gesehenwerden und Ankommen. Und das immer wieder mit Bezug zu Seforas eigenem Leben und Erleben. Mutmachend auch Jesu Einladung: „Kommt zu mir, wenn ihr mühselig und beladen seid.“

Neben ihrer Musik in Form von CDs konnten am Schluss außerdem auch kleine Kostbarkeiten zum Mitnehmen und zur Erinnerung wie Bücher, Pullover und sogar Düfte erworben werden. Nach begeistertem Applaus und mehreren Zugaben wollte das Publikum sie kaum gehen lassen. Ganz am Ende sangen noch alle gemeinsam „Amazing Grace“ – ein bewegender Schlusspunkt eines gesegneten, inspirierenden und unvergesslichen Abends, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Gabi Simon

Frauenfrühstück mit Referentin Judith Stuckmann

Zum Thema: „BeziehungsWeise – vom Vergeben und Versöhnen“

Mit herbstlich geschmückten Tischen wurden die über 100 Frauen begrüßt, die sich zu unserem Frauenfrühstück eingefunden hatten. Schon beim Ankommen war die Stimmung herzlich und fröhlich. Gemeinsam übten wir zu Beginn ein afrikanisches Lied zweistimmig ein – ein lebendiger Auftakt eines gelungenen Vormittags. Gleich wartete das reichhaltige Buffet: eine große Auswahl an Köstlichkeiten, die wirklich jeden Geschmack traf. Bei frischem Kaffee, knusprigem Brötchen, Obst, Müsli und vielem mehr entstanden gute Gespräche, die von Freundlichkeit und Offenheit geprägt waren.

Besonders gespannt waren wir dann auf den Vortrag von Judith Stuckmann. Sie erzählte, dass ihre wichtigsten Beziehungen die zu Jesus, zu ihrer Familie und zu Frankreich sind – einem Land, das ihr sehr am Herzen liegt. Unter dem Thema „BeziehungsWeise – vom Vergeben und Versöhnen“ sprach sie in drei Schritten über das, was Vergebung bedeutet:

1. Ich soll vergeben – mit Gottes Hilfe.
 2. Wie kann ich vergeben?
 3. Wie verändert Vergebung mein Leben?
- Sehr persönlich, praktisch und lebensnah

zeigte sie, dass Vergebung nicht nur eine schöne Theorie bleibt, sondern unser Miteinander im Alltag entscheidend prägen kann und soll. Mit Jesu Hilfe wird es möglich, sich selbst zu hinterfragen, loszulassen, Versöhnung zu suchen und dabei selbst verändert zu werden. Letztlich geht es darum, dass wir „werden“ – dass wir wachsen und uns von Gott verwandeln lassen.

Zum Abschluss erhielt jede Frau ein kleines Give-away, das uns an das Thema des Vormittags erinnern soll. Passend dazu stand das Bibelwort im Mittelpunkt: „Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“ (Epheser 4,32)

So durften wir einen rundum gelungenen Vormittag erleben – in freundlicher Atmosphäre, stärkender Gemeinschaft und einer Botschaft, die weit über diesen Tag hinauswirkt.



Judith Stuckmann



Afrikanische Gospelmusik mit Ulf Teichmann

Gabi Simon

Unsere Hauptkonfifahrt nach Wittenbergen

In den Herbstferien fand – wie jedes Jahr – die Hauptkonfifreizeit statt. Unsere Hauptkonfis machten sich gemeinsam mit den Teamern auf den Weg zur Freiluftschule Wittenbergen – voller Vorfreude, Neugier und vielleicht auch ein bisschen Aufregung. Aber lesen Sie einfach selbst, wie unsere Konfirmandin, Sarah, die Tage in Wittenbergen erlebt und empfunden hat:



„Wir waren vom 10. bis 15. Oktober auf Hauptkonfifahrt in der Freiluftschule Wittenbergen, ganz in der Nähe von Hamburg. Als wir nach der langen und lustigen Anreise in der Unterkunft angekommen sind, waren wir anfangs sehr misstrauisch, weil die Unterkunft nicht so war, wie wir sie uns vorgestellt hatten. Doch dann kam die erste Überraschung: Wir haben Kissen und Decken gefunden – wir dachten, es gäbe keine, weil die Betten alle leer waren. Jedoch waren sie gut versteckt und verstaubt in den Schränken. Ihr glaubt nicht, wie sehr wir uns dann darüber gefreut haben, dass wir doch Bettzeug für die bevorstehende Zeit hatten! Das Thema der Fahrt war „Mov(i)e to God“. Dafür haben wir fünf verschiedene Filme in kleinen Ausschnitten „geguckt“ – es wurde

darüber gepredigt: zum Beispiel Die Eiskönigin (Frozen), Vaiana, The Greatest Showman und Iron Man. Hierbei ging es unter anderem um die Waffenrüstung des Glaubens. Diese Rüstung sollen wir immer anziehen, weil sie uns mit Gott verbindet und vor den Angriffen des Teufels schützt. Neben den Predigten und Andachten von Gero, Erik und Marit haben auch die Teamer immer wieder aus ihrem Leben erzählt und ihren „Movie-Clip“ dargestellt. Natürlich haben wir bei den Gottesdiensten auch immer gesungen und kleine Spiele gespielt.

Natürlich gab es auch viele weitere Highlights. Besonders die Abende waren toll! Es gab Spiele wie Banko-Banko, Cluedo in Real-life, einen Casino-Abend und natürlich auch den Bunten Abend.

Ein weiterer schöner Moment war am Dienstag: Wir haben einen langen Spaziergang zum Strand und zur Elbe gemacht. Dort haben auch die Teamer den Freizeittanz von



der Italienfreizeit vorgetanzt – das war superlustig! Nach dem Essen gab es immer Memes, die die Teamer vorgestellt haben, und dabei wurden wir auch mit einbezogen. Außerdem haben wir beim Küchendienst im-

mer Bibelverse gezogen. Diese dienten als Anregungen für unsere späteren Konfirmationssprüche, und wir haben sie dann auswendig gelernt, um sie beim nächsten Essen vorzutragen.

Uns wurde für den Sonntag eine größere Überraschung vorenthalten – und niemand hat etwas verraten! Es wurde uns erzählt, dass wir einen Ausflug in den Eselpark machen. Wir haben das alle geglaubt, weil wir uns so etwas Langweiliges unter der Konfifahrt auch vorgestellt haben. Es war aber alles andere als langweilig, denn statt in den Eselpark zu fahren, sind wir in den Heide Park Soltau gefahren mit einer Menge Spaß und sehr lustig entstandenen Gruppenbilder. Am Dienstag haben wir dann unsere Konfirmationskerzen gestaltet und beim Workshop alle zusammen Fingerrockets gespielt. An diesem Tag ist sogar ein ganz besonderes Essen entstanden: Geros mystisches Toastbrot – ein unvergesslicher Moment!

Unser größtes Highlight aber war die Taufe von Alissandra, einer unserer Konfirmandinnen. Diese fand an einem Teich statt – und es war wirklich sehr kalt! Dieser besondere Moment wurde anschließend mit Nudeln mit Tomatensoße gefeiert.

Am Ende der Woche waren wir alle ein bisschen müde, aber auch unglaublich dankbar – für die Gemeinschaft, die Erlebnisse, das Lachen und die besonderen Momente mit Gott. Diese Fahrt werden wir bestimmt nie vergessen!

Sarah



Silberne Konfirmation am 2. November 2025

Wir gratulieren ganz herzlich den Jubilarinnen und Jubilaren der Konfirmationsjahrgänge 1999 und 2000 und wünschen Gottes Segen für die Zukunft!



ERNTEDANKFEST 2025

Ein herzliches Dankeschön den Landfrauen von Ohndorf-Waltringhausen für das wunderbare Schmücken der Kirche sowie der Landjugend Nordschaumburg und den „Ohndoerper Danzers“ für die großartigen Trachtentänze!



Fleißige Helfer von den Landfrauen Ohndorf-Waltringhausen



„Manege frei!“

Gofresh-Gottesdienst am 14.9.2025

Bei diesem Motto hat man natürlich sofort einen Zirkus (von lat. „Kreis“) vor Augen. Im übertragenen Sinne steht er dafür, dass etwas in vielfältiger, bunter, abwechslungsreicher Weise in einer Manege vorgeführt wird. Und genauso war's in Hohnhorst in der Martinskirche.

Nach einer Stärkung mit Popcorn, Waffeln und Getränken in einer stimmig gestalteten, glitzernden bunten Zeltatmosphäre zogen, mit passender Musik begleitet, auf einmal Kinder und Jugendliche als Artisten, Akrobaten, Seiltänzer, exotische Tiere, Clowns und sogar als Zauberkünstler mit Zylinder und weißem Jackett durch die halbkreisförmig gestellten Sitzreihen in die „Manege“ ein. Wir durften an einer Generalprobe für eine Zirkusveranstaltung teilnehmen.

Und es klappte (fast) alles ganz prima. Allerdings traute sich die kleine „Seiltänzerin“ zunächst nicht, auf dem Seil zu balancieren. Auch nach mehrmaliger Ermunterung durch die „Zirkusdirektorin“ und ihrer Assistentin wollte sie immer noch schüchtern und verzagt im Hintergrund

bleiben. Jetzt wurde manchem klar: Das war wohl Absicht!

Denn die nun folgende Geschichte von der „unsichtbaren Krone“ (die Begegnung eines kleinen Mädchens mit Jesus) ermutigte nicht nur sie, sondern auch manch einen Teilnehmer des Gottesdienstes.

Die Krone wurde zum Symbol dafür, sich durch die Begegnung mit Jesus, als Königskind Gottes verändern zu lassen. Unsicht-

bar zwar, bedeutet sie, geliebt und wertvoll in Gottes Augen zu sein. Dadurch gestärkt, bekam die kleine „Seiltänzerin“ Mut und Vertrauen zurück und konnte zusammen mit allen anderen Kindern und Teilnehmern unter großem Beifall Ihre Aufgabe bewältigen. Lieder

und Segen schlossen dann den Gottesdienst ab.

Der Applaus galt dabei nicht nur den Kindern, sondern auch insgesamt allen, die so großartig bei der ganzen Gestaltung, den Kostümen, dem Gesang und der Musik und der Moderation mitgewirkt haben.

Ermutigt und gestärkt, vielleicht auch nachdenklich, ging es dann nach diesem inspirierendem Erlebnis zurück. Ach, es hätte doch noch länger dauern können! Aber die Krone, die lass

Dir nicht nehmen ...

Lutz Simon



Manege frei – ein buntes Zirkusteam



Zirkusdirektorin Lea und Zirkuskind Noa



Jede Falte hart erlacht

Humorgeschichten für die besten Jahre

Knackig sind sie beide noch, Roswitha und Wolf-Rüdiger: Es knackt in allen Gelenken. Dabei wirken ihre erwachsenen Hipster-Kinder schlapper als sie, die fitten Alten. Dieses Buch hat viel zu bieten: Realsatirisch skurrile Situationen zu Hause, bei Freunden, im Gottesdienst, im Wartezimmer und im Urlaub, beim Kochen, Essen und Hund ausführen, beim Vorbereiten und Feiern runder Geburtstage, Jubiläen und christlicher Feiertage ... Das alles sorgt für die wunderbare Zufriedenheit, miteinander nicht altbacken, sondern nur länger junggeblieben zu sein. Ein vergnügliches Lese-Erlebnis vor allem für die, welche sich in einem ähnlichen Lebensabschnitt – nämlich dem des (Un)Ruhestandes – befinden.

ISBN 9783957345868 / Verlag Gerth Medien / Buch gebunden / 12,95 Euro



Jesus – sein Leben als Comic

Es war vor über 2.000 Jahren, als ein gewisser Jesus unzählige Menschen aufrüttelt und bewegt. Viele folgen ihm begeistert von seinen Worten und Taten. Aber nicht alle sind mit seiner Botschaft einverstanden. Dieser unterhaltsame Comic lässt in bunten aussagestarken Bildern, mit wenigen Worten und in lebendigen Dialogen das spannende Leben Jesu vor den Augen des Lesers auferstehen und seine Botschaft spürbar werden. Ein tolles und kurzweiliges Buch für alle, die Jesus besser kennenlernen wollen!

ISBN 9783451716591 / Verlag Herder GmbH / Kinderbuch ab 8 Jahre / gebunden / 20,00 Euro

Schafmilchseife „Herz“ im dekorativen Geschenketui



Herzseife mit Rosenduft im Geschenketui

Original Schafmilchseife umhüllt von guten Gedanken. Liebevoll gestaltetes Geschenketui mit Grußmöglichkeit auf der Rückseite.

Format Geschenketui: ca. 8 x 6 x 3 cm

Inhalt: 30 g Schafmilchseife in Herzform

Duft: zart, nach Rose

Ein exklusives, kleines Geschenk, das „von Herzen“ kommt.

Kawohl Verlag / Artikelnummer 480072959 / 4,40 Euro

Ingelore Reese



Hinweis zum Datenschutz: Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Martins-Kirchengemeinde Hohnhorst wird regelmäßig kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen im Gemeindebrief „Martinsbote“ veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Redaktionsschluss des Martinsboten im Pfarrbüro vorliegen.

Kennen Sie das „Schwarze Kreuz“?

Pakete für Gefangene

Das „Schwarze Kreuz – Christliche Straffälligenhilfe e.V.“ begleitet Menschen in Haft, meist über Brief- und Besuchskontakte. Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Spenden. Das Schwarze Kreuz sucht jetzt Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Möchten Sie mitpacken?

Die Pakete müssen bis zum **8.12.2025** im Pfarrbüro abgegeben werden. Die Pakete sind für die Jugendanstalt Hameln bestimmt.

Die Pakete bitte nicht verschließen. Sie können auch eine anonyme Grußkarte in das Paket legen. Der Absender jedes Pakets ist anonym und wird durch einen Aufkleber des Schwarzen Kreuzes versehen. Es ist auch hilfreich, wenn nur einzelne Artikel aus der Liste gespendet werden. Es wird dann ein Paket individuell zusammengestellt. Der Inhalt eines ganzen Paketes sollte nicht mehr als 25-30 € betragen.

Für Ihre Mithilfe möchten wir Ihnen im Voraus herzlich danken.

Das Paket sollte enthalten:	Nicht zulässig sind:
- o 1-2 Packungen vakuumverpackter Kaffee, löslicher Kaffee (nur wenn nicht in Glas verpackt) und/oder Cappuccino (insgesamt nicht mehr als 2 Packungen bzw. Dosen Kaffeeartikel), - o Gebäck (z.B. Lebkuchen, Kekse ...) - o Süßigkeiten (z.B. Dominosteine, Schokolade, Gummibärchen, ...), - o Nüsse (ohne Schalen), - o Salziges zum Knabbern wie Salzgebäck/ Erdnüsse o.ä. - o 1 Geflügelsalami, andere Salami oder Schinken (vakuumverpackt) - o 1 Block Schreib- oder Briefpapier (ohne Spiralbindung), Briefumschläge (max. 10), Briefmarken à 95 Cent (max. 10), 1 Duschgel, 1 Shampoo, 1 Rasiercreme, 1 Packung Bunt-, Filz- oder Wachsstifte.	• Druckerzeugnisse (Bücher, Flyer, ...), • Kleidung, Tonträger, Kerzen, Dekoartikel, Toilettenartikel und ähnliches, • Alkohol und andere berauschende Mittel. Das gilt auch für minimale Zusätze zum Beispiel in Gebäck. Bitte prüfen Sie die Zutatenlisten auf den Verpackungen. Dort darf kein Alkohol aufgeführt sein. • Lebensmittel in Konserven, Tuben, Gläsern; Pulver- und Tablettenform, • Nüsse in Schalen, • Medikamente (auch Halsbonbons), • Mohngebäck, • Kaugummi, • Figuren aus Schokolade, die innen hohl sind (Nikoläuse etc.).

⇒ Nahrungsmittel müssen industriell verpackt und ohne Kühlung bis mindestens Mitte Januar haltbar sein (MHD). Bitte also nichts Selbstgebackenes und keine Frischwaren wie Obst.

Brunch für Kids

Samstag, 6.12.2025
10 Uhr bis 13 Uhr

Samstag, 24.01.2026
10 Uhr bis 13 Uhr

Anmeldung bitte bis 1 Tag vorher
im Pfarrbüro:

► 05723-81135 ◀

► kg.hohnhorst@evlka.de ◀

Krankenbesuch gewünscht?

Sie sind krank oder kennen jemanden, der krank ist und sich über einen Besuch freuen würde? In unserem neu erweiterten Besuchsdienstkreis sind Ehrenamtliche und unsere Pastoren gerne bereit, Kranke zu besuchen. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro (05723-81135).
Übrigens: Aufgrund des Datenschutzes bekommen wir vom Klinikum Schaumburg schon lange nicht mehr mitgeteilt, wenn Gemeindemitglieder im Krankenhaus liegen. Geben Sie uns gerne einen Hinweis!

Abendmahlsfeiern in den Dörfern:

Die Abendmahlsfeiern in den Dörfern finden an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 25. November, 10 Uhr
Helsinghausen, Hof Woltmann
Hauptstraße 14

Mittwoch, 26. November, 10 Uhr
Ohndorf, Frau Meyer, Dammstraße 1

Donnerstag, 27. November, 10 Uhr
Rehren, Haus der Gemeinsamkeiten



Herzliche Einladung zum Martinstreff

Donnerstag, 18. Dezember 2025

Donnerstag, 22. Januar 2026

♥ Jeweils 15 bis 17 Uhr

Truestory-Nights

Das coole Programm für Teens und junge Erwachsene

Vom 16.-22. Februar 2026

Unter dem Motto „TRUESTORY“ gibt es vermutlich wieder (wie 2023) in rund **1000 Gemeinden** in ganz Deutschland im Frühjahr 2026 Jugendwochen – eine davon in Hohnhorst!

Freut euch auf coole Abende mit toller Musik, krasser Message, tiefen Gesprächen, leckerem Bistro und witzigen Aktionen!



„Kirchen-Taxi“

Sie sind nicht mehr mobil und wissen nicht, wie Sie am Sonntag zum Gottesdienst kommen können? Vielleicht wohnen Sie auch außerhalb des Kirchspiels, z. B. in Bad Nenndorf oder Wunstorf? Kein Problem! Wir organisieren gerne eine kostenlose Mitfahrgelegenheit oder eine Abholung. Melden Sie sich im Pfarrbüro (05723-81135).



Duprès

WIR FEIERN DIE FESTLICHE JAHRESZEIT

„Heißer“ Genuss mit Duprès
Unser Servier-Tipp:

Der exklusive Duprès Glühwein in weiß oder rot ist ein Klassiker. Aber kennen Sie auch unseren Duprès Apfelpunsch alkoholfrei?

Erhitzen Sie einfach je nach Wunsch Ihren Lieblingsgenuss und krönen diesen mit einer süßen Sahne-Haube (am besten standfeste Konditor-Sahne).

Unser Duprès Zimt-Sirup vollendet die winterliche Köstlichkeit.

100% alkoholfrei

Sektkellerei Duprès
www.dupres-shop.de
Duprès GmbH & Co. KG | Marktstraße 1 | 31535 Neustadt am Rübenberge

05032 33 02

@Dupres_Sekt
www.dupres.de

Möbelbau

Im Bereich Möbelbau entstehen maßgefertigte Einzelstücke nach Kundenwunsch. Persönliche Beratung und direkte Kommunikation, Vor-Ort Aufmaß und Materialauswahl sind für uns wichtige Elemente zur erfolgreichen Auftragsabwicklung. Unsere Produkte und Leistungen eignen sich sowohl für privaten als auch den gewerblichen Bereich wie z.B.

- Möbel für alle Bereiche des Wohnens, Küchen, Einbauschränke unter Dachschrägen und Nischen, Regale Sideboards und Kommoden, Tische und Bänke, maßgefertigte Raumteiler etc.
- Empfangstresen, Theken und Loungemöbel
- Büroeinrichtungen (Schreibtische, Stauraumlösungen, Akustikelemente)
- Konferenzräume mit maßgefertigtem Mobiliar
- Kantinen- oder Pausenraumausstattung
- Patienterwartungsbereiche
- Funktionsmöbel für Kindergärten und Schulen (z.B. Schrankwände, Geräteunterbauten)



living smart and green

Maria-Goeppert-Straße 14
D 31515 Wunstorf

Telefon: 05031 - 51 94 55 0

www.roma-lsg.de
E-Mail: info@roma-lsg.de

Im Bereich Modulhausbau entstehen flexible, nachhaltige Wohnlösungen, die in kürzester Zeit errichtet werden können. Die Module sind individuell planbar und lassen sich ideal mit maßgeschneiderten Möbeln kombinieren. So entsteht ein durchdachtes Gesamtkonzept für modernes, nachhaltiges Wohnen – von der Architektur bis zum letzten Handgriff im Innenraum.

Individuelle Grundrissgestaltung nach Ihren Wünschen, Baurechtsprüfung & Einreichplanung und die Energie- & Nachhaltigkeitsberatung sind wichtiger Bestandteil unserer Leistungen. Unsere Architekten begleiten das Projekt von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe.

Modulhäuser

Sanitär
Heizung
Klima



Meisterbetrieb
Andreas Groß
GmbH

Hauptstr. 38 • 31559 Haste • Telefon (05723) 81077

Konrad Becker
Inh. Karwin Becker
MEISTERBETRIEB

Elektro • Heizung • Sanitär

Alles aus einer Hand!

ELEKTROINSTALLATION
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
SOLARTHERMIE
HEIZUNGSBAU
KUNDENDIENST

Hauptstraße 12, 31559 Hohnhorst
Telefon (05723) 8450, Fax 8 29 99




KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (05723) 913381
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (05105) 586950, Fax 586951, Mobil: 0160/90309179




www.krug-grabmale.de

SoVD
Sozialverband
Deutschland

GEMEINSAM
STATT
EINSAM!

Ortsverband Haste
Schulstr. 5
31559 Haste
Tel. 05723 / 82534



MEISTERBETRIEB

STEEGE
BEDACHUNGEN GMBH

Geschäftsführer
Wolfgang Steege

St. Annen 12
31559 Hohnhorst

☎ 0 57 23 / 8 10 79
☎ 0 57 23 / 8 10 92



Fachbetrieb für Ihr Bauvorhaben

BBP
Baubetreuung Pinkernell

beratend | transparent | begleitend

...von **Architekt** bis **Zimmerer**...

Gemeinsam von den Ideen bis
zum zufriedenen Projektabschluss.

Hauptstraße 29 | 31559 Haste
Telefon: 05723 989 59 43
Mobil: 0163 607 00 80
info@bbpinkernell.de

www.BBPinkernell.de

Herausgeber:
Kirchenvorstand und Pfarramt der Ev.-luth. Martins-
Gemeinde, 31559 Hohnhorst

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Verantwortlicher Redakteur:
Gero Cochlovius

Layout: Anne-Katrin Stemme

Anzeigen: Anfragen an Pastor Cochlovius

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr

Auflage: 2.950

Der nächste Martinsbote für den Zeitraum **Februar bis Mai 2026** erscheint Mitte Februar 2026.
Beiträge für diese Ausgabe senden Sie bitte spätes-
tens bis zum 17. Januar 2026 per E-Mail an:
kg.hohnhorst@evlka.de.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte
redaktionell zu bearbeiten.

Wir sind für Sie da:



Pastor Gero Cochlovius

Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135



Diakon Erik Tielbürger

Tel.: 0152 03 59 39 55
Email:
erik.tielbuerger@evlka.de



**Pfarrbüro:
Christina Engelke**

Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135
Fax: 05723-82614



Pastor Jürgen Wiegel

Wiesenstraße 21
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-7980450



**Küster:
Roger Holstein**

Tel.: 0170 8256251



**Hospizdienst:
Birgit Homes**

Tel.: 0176 89913996
E-Mail:
koordinatorin@hospizverein-
schaumburg.de



**Gebetsanliegen:
Sabine Toemmler**

Tel.: 0152 51309821
E-Mail:
sabine_toemmler@web.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 12 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

E-Mail: kg.hohnhorst@evlka.de

Internet: www.martins-gemeinde.de



**KiGo – das ist unser cooler Kindergottesdienst
für Kids von 3 bis 12 Jahren.**

Immer parallel zum Gottesdienst (an GOfresh-Sonntagen nur
parallel zum GOfresh; in den Schulferien kann der KiGo an
einzelnen Sonntagen ausfallen).

Bitte im Zweifel vor dem jeweiligen Sonntag auf die Homepage
schauen.

Gruppen und Kreise

Aktuelles / Termine / Änderungen siehe www.martins-gemeinde.de

Montag		
Kirchenchor	19.30	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Dienstag		
Gebetskreis	10.30 - 11.30	Sabine Toemmler (05723-81715)
Bibelkurs	18.15 - 19.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Mittwoch		
Kindergottesdienstteam	nach Absprache	Jan Mensching (05723-980990)
Posaunenchor	19.30 - 21.15	Gerald Schaper (05723-981981)
Donnerstag		
Martinstreff (monatlich)	15.00 - 17.00	Pfarrbüro (05723-81135)
Alpha Eck		Kontakt: Pfarrbüro (05723-81135)
14-tägig in ungeraden Wochen	20.00	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Gemeindetreff		
14-tägig in geraden Wochen	19.00	Andrea Sufeida-Förster (05723-8332)
Freitag		
Mädchentreff (3.-6. Klasse)	16.30 - 18.15	Ronja Zunker (01577-7047638)
Jungenjungschar (3.- 6.Klasse)	16.30 - 18.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Kinderstunde (ab 5 Jahre bis 3. Klasse)	16.30 - 18.15	Carolyn Sperling und Katharina Breselge (05723-9587150)
Knautschzone (ab 13 Jahre)	19.30	Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55)
Samstag		
Brunch für Kids (monatlich)	10.00 - 13.00	Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55)
Sonntag		

Immer nach dem Gottesdienst: **ZeitPunkt, Kirchcafé, Bücherstube**

Go(o)d to know (Jugendkreis für Leute ab 16 Jahren) immer am 2. und 4. Sonntag im Monat im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst (jeden 2. Sonntag im Monat nach dem GOfresh um **18:30 Uhr!**) Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55)

Trauercafé „Nicht allein“ (monatlich, i. d. R. am 3. Sonntag im Monat) 15.00 Ute Hennecke (Tel. 05723-7089380)

Bei Interesse an einem Hauskreis wenden Sie sich bitte an unsere Hauskreiskoordinatoren **Frank Meier (0160 94949528)** oder **Heiko Herbst (0177 8735136)** oder an das Pfarrbüro.

19. Nov.	Buß- und Bettag	19.00	Abendmahlsgottesdienst (Römer 2,1-11) Thema: <i>Bitte wenden!</i>
23. Nov.	Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst (Psalm 37,24), im Anschluss Abendmahl Thema: <i>Ich kann nicht tiefer fallen</i>
30. Nov.	1. Sonntag im Advent	11.00	Gottesdienst mit Kirchenchor (Matthäus 21,1-11) Thema: <i>Versteckte Würde – erkennst du sie?</i> <i>Anschließend Hohnhorster Adventsmarkt mit Imbiss- und Getränkeständen, Kaffeetafel, Adventsbasar u.v.m.</i>
7. Dez.	2. Sonntag im Advent	10.00	Gottesdienst (Lukas 21,25-33) Thema: <i>Ende oder Wende?</i>
14. Dez.	3. Sonntag im Advent	10.00	Gottesdienst (Lukas 3,1-20) Thema: <i>Höchste Zeit</i>
		17.00	GOfresh Thema: <i>Umzug</i>
21. Dez.	4. Sonntag im Advent	10.00	Gottesdienst mit Präses a.D. Dr. Christoph Morgner
24. Dez.	Heiligabend	15.00	Open-Air-Gottesdienst Haste, Hof Bruns (Dorfstr. 3) Mit Musikteam
		16.00	Open-Air-Gottesdienst, Ohndorf, Brüggenwirth (Im Winkel 2) Mit Bläsern
		16.00	Christvesper I, Martins-Kirche, mit Krippenspiel Thema: <i>In Bethlehem, da ist was los!</i>
		17.30	Christvesper II, Martins-Kirche, mit Posaunenchor und Kirchenchor Thema: <i>Überraschung!</i>
		23.00	Christnacht, Martinskirche Thema: <i>„Wir haben Seinen Stern gesehen“</i>
25. Dez.	1. Weihnachtstag	10.00	Festgottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor (Lk. 2,1-20) Thema: <i>Große Freude für alle</i>
26. Dez.	2. Weihnachtstag	10.00	Musikalischer Gottesdienst: Alte & neue Weihnachtslieder Thema: <i>Wenn der König kommt ...</i>
28. Dez.	1. Sonntag nach dem Christfest	10.00	Andacht (1. Johannes 1,1-4) Thema: <i>Das „Wort des Lebens“ live erlebt</i>
31. Dez.	Altjahresabend	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Hebräer 13,7-9b) Thema: <i>Starke Wurzeln für meinen Glauben</i>
1. Jan.	Neujahrstag	17.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Jahreslosung (Offb. 21,5) Katholische Kirche St. Petrus Canisius, Hohnhorst-Scheller Thema: <i>Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“</i>
4. Jan.	2. Sonntag nach dem Christfest	10.00	Gottesdienst (Lukas 4,16-29) Thema: <i>Aller Anfang ist schwer</i>
11. Jan.	1. Sonntag nach Epiphania	10.00	Gottesdienst (Matthäus 3,13-17) Thema: <i>Nicht nur sauber, sondern rein ...</i>
18. Jan.	2. Sonntag nach Epiphania	10.00	Gottesdienst (Jeremia 14,1-9) Thema: <i>Du bist ja doch unter uns!</i>
25. Jan.	3. Sonntag nach Epiphania	10.00	Gottesdienst (Apostelgeschichte 10,21-35), im Anschluss Abendmahl Thema: <i>Mit weitem Horizont</i>
1. Feb.	Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00	Gottesdienst (Offenbarung 1,9-18) Thema: <i>Der Herr der Dinge</i>
8. Feb.	Sexagesimä	10.00	Gottesdienst (Hesekiel 2,1-3,3) Thema: <i>Im Auftrag seiner Majestät</i>
		17.00	GOfresh mit Tjedo Backer Thema: <i>Mein Zufluchtsort</i>
15. Feb.	Estomihi	10.00	Gottesdienst (Lukas 18,31-43), im Anschluss Abendmahl Thema: <i>Leiser oder heiser? Ein Schreihals kommt zum Ziel</i>
22. Feb.	Invokavit	11.00	Spätgottesdienst <i>Im Anschluss gemeinsames Mittagessen als Mitbringbüfett</i>



Ein Platz fürs Leben

Kinder aus Armut befreien
Compassion
im Namen Jesu

Das Mutter-Kind-Programm von Compassion



Es braucht ein starkes Team, um der Not von Müttern in extremer Armut zu begegnen. Compassion arbeitet mit lokalen Kirchen und Gemeinden zusammen und begleitet Frauen während der Schwangerschaft und frühen Mutterschaft.

Mit **55 Euro im Monat** sicherst du für **18 Monate** einen Platz für eine Mutter und ihr Baby im Mutter-Kind-Programm in Äthiopien, Burkina Faso oder Sri Lanka.

Das Mutter-Kind-Programm ist die beste Vorbereitung, um später mit dem Patenschafts-Förderprogramm eine positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu bewirken.

Stell dich an ihre Seite und unterstütze Mütter und ihre Babys.



Erfahre mehr
[compassion.de/
mutter-kind-programm](https://compassion.de/mutter-kind-programm)

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in einer Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

LUKAS 2, 1 – 20

